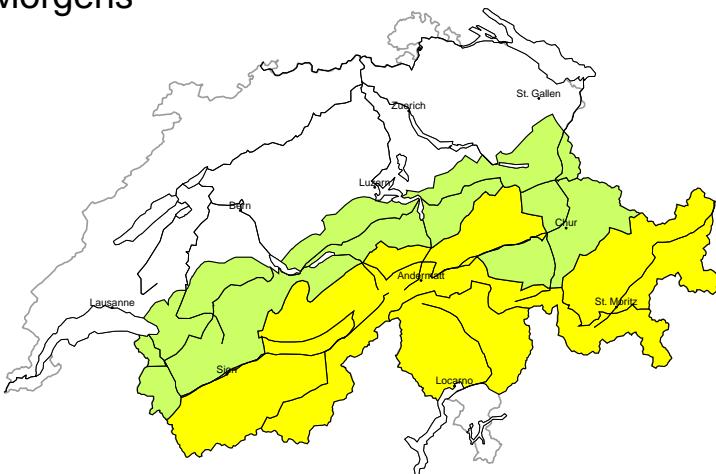


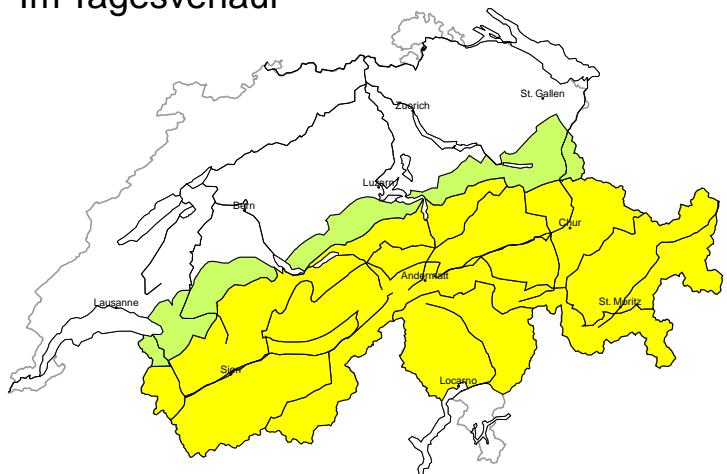
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.5.2025, 17:00

Morgens

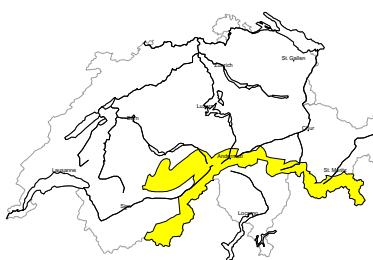


Im Tagesverlauf



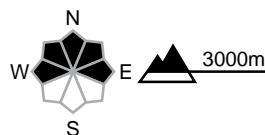
Gebiet A

Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Trockene Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen. Lawinen sind meist mittelgross. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte. Im Sommer und Herbst erscheinen Lawinenbulletins nur bei grossen Schneefällen. Auch wenn das SLF kein Lawinenbulletin publiziert, sollte vor allem bei Neuschnee die Lawinensituation beachtet werden.

Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

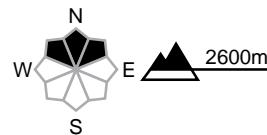
Gebiet B

Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten Tage ist teils noch störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.
Im Sommer und Herbst erscheinen Lawinenbulletins nur bei grossen Schneefällen. Auch wenn das SLF kein Lawinenbulletin publiziert, sollte vor allem bei Neuschnee die Lawinensituation beachtet werden.

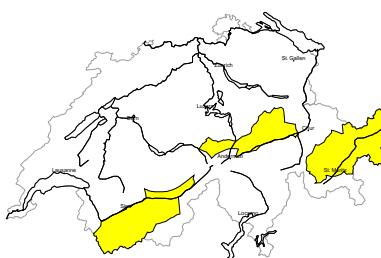
Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.
Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

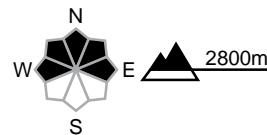
Gebiet C

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt können trockene Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.
Im Sommer und Herbst erscheinen Lawinenbulletins nur bei grossen Schneefällen. Auch wenn das SLF kein Lawinenbulletin publiziert, sollte vor allem bei Neuschnee die Lawinensituation beachtet werden.

Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.
Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

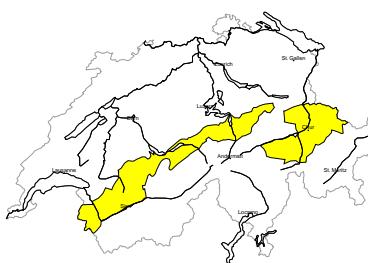
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet D

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Trockene Lawinen können vereinzelt noch durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Im Sommer und Herbst erscheinen Lawinenbulletins nur bei grossen Schneefällen.

Auch wenn das SLF kein Lawinenbulletin publiziert, sollte vor allem bei Neuschnee die Lawinensituation beachtet werden.

Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

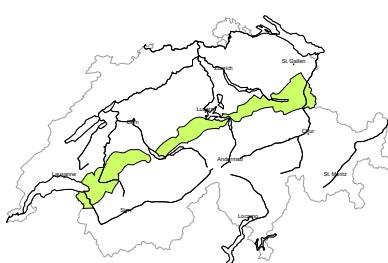
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. An steilen Nordhängen sind spontane nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.5.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der letzten Tage ist vor allem an Schattenhängen im Hochgebirge teils noch störanfällig. Am meisten davon liegt am zentralen Alpensüdhang und am Alpenhauptkamm.

Die Altschneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, an Nordhängen bis maximal 2800 m. In der meist klaren Nacht stabilisiert sich die feuchte Schneedecke. In hohen Lagen gefriert die Schneeoberfläche meist tragfähig, ausser an steilen Nordhängen. Im Tagesverlauf weicht die Kruste auf und es sind nasse Lawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag

Am Freitagabend fiel gebietsweise etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei rund 2000 m. Die Nacht auf Samstag war oft klar. Tagsüber war es zunächst recht sonnig. Am Nachmittag gab es zahlreiche Quellwolken und lokale Schauer.

Neuschnee

seit Freitagabend oberhalb von rund 2500 m:

- im Unterengadin 5 bis 10 cm,
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +7 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

meist schwach

Wetter Prognose bis Sonntag

Nach einer meist klaren Nacht ist es recht sonnig. Im Tagesverlauf gibt es Quellwolken und lokale Schauer.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

meist schwach

Tendenz

Im Westen und Süden ist die Nacht auf Montag nur teils klar. Tagsüber ist es oft bewölkt und vor allem am Nachmittag gibt es Schauer und Gewitter. Im Osten ist es in der Nacht meist klar und tagsüber recht sonnig und meist trocken. Die Nacht auf Dienstag ist überall meist bedeckt. Am Dienstag ist es oft bewölkt mit Aufhellungen, und Schauern vor allem im Süden. Die Nullgradgrenze liegt an beiden Tagen zwischen 2400 und 2800 m, und der Wind weht meist schwach.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Gefahrenstellen für trockene Lawinen gibt es vor allem noch an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung tagsüber jeweils etwas an.